



Immanuel-Kant-Gymnasium **Fachcurriculum Englisch Sekundarstufe I (orientiert am Kernlehrplan)**

Vorwort zum schulinternen Lehrplan des IKG, Heiligenhaus

Der Englischunterricht am IKG folgt dem Primat der funktionalen Einsprachigkeit und leistet somit einen immer wiederkehrenden kommunikativen Situationsbezug von Schüleräußerungen in der Fremdsprache. Ferner ist er kooperativ angelegt und umfasst hierdurch insbesondere auch die Dimension des sozialen Lernens. In Anlehnung an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen sowie den Kernlehrplan für das Fach Englisch ist er kompetenzorientiert ausgerichtet und richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der SuS handlungs- und schülerorientiert aus.

Im Bereich des Lese- sowie Hörverstehens erfolgt die Annäherung an den zu bearbeitenden Unterrichtsgegenstand immer systematisch: in einem ersten Arbeitsschritt wird das globale Hör/Leseverständnis der SuS überprüft, bevor im Rahmen einer vertiefenden Auseinandersetzung mit dem (Hör)-text in einem zweiten Arbeitsschritt das Detailverständnis untersucht wird. Daher verzichtet das schulinterne Curriculum auf das Anführen allgemeiner Hör- oder Leseverstehenskompetenzen (wie etwa „die Hauptaussage und Einzelinformationen aus einem Text entnehmen“) und beschränkt sich auf Besonderheiten des Hör-/Leseverstehens.

An unserer Schule ist das Lehrwerk *Green Line* für die Sekundarstufe I eingeführt und dient als Leitmedium des Englischunterrichts. Daher orientieren sich die in den jeweiligen Jahrgangsstufen zu behandelnden Inhaltsfelder und zu erlernenden sprachlichen Mittel an der Zuteilung zu den Jahrgangsstufen im Lehrwerk. Zusätzlich zur Arbeit mit dem Lehrwerk werden im Laufe des Schuljahres je nach Leistungsstand und Lernbedarf der SuS weitere Materialien und Methoden ergänzend bzw. das Lehrwerk ersetzend eingesetzt. Diese reichen von der Teilnahme am Big Challenge Wettbewerb (Klassen 5-8), dem Einsatz der Action! UK – Dvds, Freiarbeit, Mini-Lektüren/ Lektüreauszügen (Klassen 5, 6) und Lektüren (Klassen 7-9), über Reading logs, Webquests (Klasse 8) sowie der Besprechung von Filmen bis zu verschiedenen Arten von Präsentationen (1-minute-talks Klasse 6; 3-5-minute-talks Klassen 8, 9) und kleineren thematisch angebondenen Projekten.



Jahrgangsstufe 5

Inhaltsfelder	Kompetenzen/Skills/Sprechanlässe	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Strukturen und Wortschatz)
a new school my family/ friends everyday life a tourist tour a birthday party going shopping summer holidays in Britain animals in the city or on the farm	<p><u>Hör-/Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – einem einfachen Gespräch (z.B. zum Tagesablauf)/ Geschichte mit Leitfragen gezielt Informationen entnehmen – Regeln verstehen – eine einfache Geschichte in Hinblick auf wesentliche Merkmale von Personen verfolgen – einer Broschüre wesentliche Informationen (z.B. zu Sehenswürdigkeiten, einem Zoo/ Bauernhof) entnehmen – eine Vorgangsbeschreibung (z.B. ein Rezept) verstehen – einer Internetseite Informationen (z.B. über einen Urlaubsort, zur Tierpflege) entnehmen <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – am classroom discourse aktiv teilnehmen: einfache Aufforderungen, Fragen, Erklärungen, Beiträge der Lehrkraft bzw. der Mitschüler verstehen/ darauf reagieren und diese selbst benutzen – sich in kurzen, einfachen Sätzen gegenseitig begrüßen, vorstellen und über die Familie/ das Zuhause befragen – höfliche Aufforderung formulieren – sich mit einem Freund verabreden – als Tourist nach dem Weg/ nach Informationen fragen und einfache Auskünfte dazu geben – Szenen aus einer Geschichte (wie z.B. Captain Terry and the Pirates) darstellend vortragen – ein einfaches Gespräch zwischen Kunde und Verkäufer führen und dabei Wünsche äußern – einen Urlaub planen und seine Pläne vorstellen – über Vor- und Nachteile sprechen – über Verpflichtungen und Notwendigkeiten (z.B. bei der Versorgung von Tieren) sprechen 	<p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – school – classroom phrases – saying hello, telephone call – numbers, ordinals – family, nationalities – the house/ home – feelings – hobbies – the time, months – public transport, giving directions – sightseeing, holidays, weather – pirates – food – birthday – animals, pets <p><u>Rechtschreibung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – kontinuierliches Rechtschreibtraining <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – pronouns (subject, possessive, object) – auxiliary verbs (be, have got/ has got, can, do/ does) – definite/ indefinite article – there is/ there are – imperative – genitive (s- genitive, of-genitive) – simple present – this – that – these – those – word order



Schreiben:

- eine bekannte Person kurz vorstellen
- den Klassenraum bzw. ein Haus & dessen Einrichtung beschreiben
- über die eigene Familie schreiben
- über eigene regelmäßige Aktivitäten (z.B. Schule, Freizeit) schreiben
- ein Quiz oder kleine informative Texte (z.B. zur eigenen Stadt) erstellen
- eine Geburtstags Einladung schreiben
- eine Geschichte nacherzählen
- Vorgänge und Gewohnheiten beschreiben
- eine Bildergeschichte schreiben

methodische Kompetenzen:

- ein Vokabelnetz bzw. eine Mindmap anlegen
- selber die Lernziele der Unit (z.B. mit Hilfe der Check-out-Seite) überprüfen
- Wortgruppen/ -familien bilden und erkennen
- Bild- und Textinformationen (z.B. Geschichte/ Broschüre mit Illustrationen/ Fotos) in Beziehung setzen
- Informationen (z.B. zur eigenen Stadt) sammeln und als Plakat/ Broschüre/Quiz präsentieren
- eine einfache Geschichte (z.B. zum Thema „birthday“) in Sinnabschnitte teilen, Überschriften dafür finden und wesentliche Informationen markieren
- Wörterbuchbenutzung üben: Wörter im Wörterbuch finden
- unbekanntes Vokabular erschließen
- eigene Texte überarbeiten: Sätze in eigenen Texten verbinden

interkulturelle Kompetenzen:

- Orientierungswissen zu: Schulalltag, Familie und Freundeskreis, Freizeit und Hobbies, Tagesabläufen, in GB; Sehenswürdigkeiten in Greenwich/ London; britischem Geld; Urlaubszielen in GB;
- eine historische Persönlichkeit (z.B. Grace Darling) kennenlernen

- w-questions
- want to/ would like to
- present progressive
- much/ many, some/ any
- simple present or present progressive, signal words
- modals (must, mustn't, needn't, can, can't)
- conjunctions



Jahrgansstufe 6

Inhaltsfelder	Kompetenzen/Skills/Sprechanlässe	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Strukturen und Wortschatz)
<p>Life in Great Britain London Scotland The School System The English Language</p> <p>Leisure Pocket Money Sports and Fitness Stars and Idols</p>	<p><u>Hörverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – dialogischen und narrativen Texten die wesentlichen Informationen entnehmen – Bild- und Textmaterial miteinander verknüpfen – einen Wetterbericht sowie Reiseinformationen aus dem Lautsprecher verstehen <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – die eigene Meinung vertreten – höfliche Gespräche im Geschäft / im Restaurant sowie beim Arzt / im Krankenhaus führen – einen Weg beschreiben <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – dialogischen und narrativen Texten die wesentlichen Informationen entnehmen (historisch orientierte, problemorientierte Texte, Broschüren, Internet-Informationen, Tabellen) <p><u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Postkarte / Brief an einen Freund/eine Freundin verfassen – Informationen in einem Bericht verwerten – Texte umformen („freies Schreiben“) <p><u>methodische Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Merkmale von Textsorten erkennen und anwenden (Postkarte / Brief, Bericht, Erfahrungsbericht, Broschüre) – eine Timeline zur Texterschließung nutzen – eine Broschüre gestalten – ein Interview führen – Möglichkeiten des „freien Schreibens“ erkennen und anwenden 	<p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texterschließung und -strukturierung – Einkaufen und Essen bestellen (Dialoge) – Körperteile /Krankheiten und Verletzungen – Arzt / Krankenhaus (Dialog) – Freizeit und Sport – Sehenswürdigkeiten beschreiben – die eigene Meinung ausdrücken – Texterschließung und -strukturierung <p><u>Aussprache/Intonation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – CD-Aufnahmen (vom “native speaker“ gesprochenes Alltags-englisch) verstehen – neue Begriffe isoliert und im Satzzusammenhang richtig auszusprechen – Texte mit bekannten und neuen Begriffen sinnerschließend zu lesen und zu präsentieren – Fehler bei Mitschülerinnen und Mitschülern erkennen und korrigieren – die Aussprache der „Simple Past –Endungen“ beherrschen – Wörter nach dem englischen Alphabet buchstabieren <p><u>Grammatik</u></p> <p>1) Verbs</p> <p>a) Zeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> i) going to - future und will-future im Vergleich ii) simple past und present perfect im Vergleich iii) regular/irregular verbs iv) Zeitenfolge im Conditional Clause (present) v) if und when im Vergleich



	<p><u>interkulturelle Kompetenzen</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Lebensbedingungen in Großbritannien im Vergleich zu den eigenen erkennen und bewerten- die Großstadt London als Lebensraum der Einheimischen und Stadt der Touristen- Schottland als Arbeits- und Lebensraum der Bewohner und als Urlaubsziel- Leben in einer britischen Familie- Unterschiede zwischen dem britischen und deutschen Schulsystem- das britische Pfund im Vergleich zum Euro	<ul style="list-style-type: none">2) Modals (may, shall, could)3) Pronouns / Adjectives / Adverbs<ul style="list-style-type: none">a) possessive pronounsb) adjectives im Vergleichc) adjectives und adverbs im Vergleichd) Steigerung (regular / irregular forms / position)4) Compounds (some... / any... / etc.)5) Questions (Subject / Object / Questions with prepositions)
--	--	--

**Jahrgangsstufe 7**

Inhaltsfelder	Kompetenzen/Skills/Sprechanlässe	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Strukturen und Wortschatz)
sport British history relationships life in the UK the world of the media travelling and emergencies	<p><u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">– Radiobeiträge, Gruppendiskussion, Telefonnachrichten, regionale Sprachvarianten verstehen <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">– Verabredungen treffen– Zustimmung/ Ablehnung, Hilfe, Entschuldigung, Erlaubnis/ Verbote/ Pflichten ausdrücken– begründet Stellung nehmen– Telefonnachricht hinterlassen– Kurzreferate halten– small talk <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">– Kursorisches/ detailliertes Erfassen von Sachtexten/ längeren narrativen Texten– Informationen aufgabenbezogen und eigenständig filtern– unbekannte Wörter erschließen bzw. ermitteln paraphrasieren– Funktion und Sinn des Infomaterials erschließen <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none">– Erzählungen/ Theaterstücke (zu Ende) schreiben– einfache Charakterisierung– Zusammenfassung– Anzeige, Programm, Brief, chatroom message, Reisebericht/-empfehlung;– Beschreibung und Erläuterung (Bild/Cartoon)	<p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">– Familie und Beziehungen– PC und Internet– Sport– Geschichte– Medien und Werbung <p><u>Aussprache/Intonation:</u></p> <ul style="list-style-type: none">– Vermittlung Standard English– Vorstellen von Sprachvarianten– Unterschiede in der Intonation im Vergleich zur Muttersprache <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none">– versch. Möglichkeiten Zukünftiges auszudrücken– relative/contact clause– Ersatzformen modal auxiliaries– past perfect– reflexive pronouns– if-clauses (1-3)– passive



	<p><u>methodische Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">– Umgang m. zweisprachigem Wörterbuch– mindmapping– notetaking– presentations (short-medium: 3-minute talk, telling a story etc.)– Umgang m. versch. Medien (Internet, Filmclips, CD)– Umgang m. versch. Textsorten: einfache Tabellen und Diagramme, authentische Texte aus Jugendmagazinen, Sachtexten, Erzählungen <p><u>interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">– theoretische Vermittlung: z.B. meals and manners, phone calls, history, sports, regional variants, “no-go” words	
--	---	--



Jahrgangsstufe 8

Inhaltsfelder	Kompetenzen/Skills/Sprechanlässe	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Strukturen und Wortschatz)
New York City school Amerikanischer Westen outdoor activities the Golden State California	<p><u>Hör-/Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgangssprache erkennen - Berichte und Freizeitbroschüren auswerten - Gespräch über Schulsysteme, Freizeit verstehen, Radiosendung verfolgen - argumentative Texte überprüfen - Diskussionsbeiträge deuten - Filmrezensionen, Biographie verstehen - Fakten und Meinungen unterscheiden <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - über Handlungen sprechen, die noch andauern - an einer formellen Diskussion teilnehmen - an lockeren Gesprächen teilnehmen - Wünsche und Erwartungen ausdrücken - Sprache situationsgerecht anwenden <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die eigene Meinung ausdrücken - Argumentationsstruktur erstellen - Episoden in einer Geschichte ergänzen - Text zu einem Foto schreiben - Atmosphäre schaffen durch Stilmittel <p><u>methodische Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - selektives Hören - Placemat <p><u>interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Orientierungswissen zu: Alltag in den USA, Smalltalk in den USA - informelle Sprache von Jugendlichen 	<p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - AE vs. BE - Gefühle ausdrücken - Strukturwörter in argumentativen Texten - Schulvokabular (USA) - Smalltalkvokabular (USA) - Freizeit - phrasal verbs <p><u>Aussprache/ Intonation:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen von Amerikanismen <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - present perfect progressive mit since & for - attributiver Gebrauch von Adjektiven nach Nomen - perfect infinitive/ passive infinitive mit Modalverben - gerund - present und past progressive passive - passive mit Präpositionen - Verben in Verbindung mit Objekt und Infinitiv - non-defining relative clauses - revision: passive, tenses



Jahrgangsstufe 9

Inhaltfelder	Kompetenzen/Skills/Sprechanlässe	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Strukturen und Wortschatz)
Australia The world of employment The Media Human Rights	<p><u>Hörverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none">– die Handlung eines englischen Films (mit Untertiteln) nachvollziehen– einem kritischem Gespräch über Reality Shows folgen– zwei Protestlieder und ihre Botschaften verstehen und auswerten <p><u>Sprechen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">– anhand einer Geschichte über die erste Begegnung mit einem Aborigine über Reaktionen in unerwarteten Situationen sprechen– in einem Bewerbungsgespräch konkrete Auskünfte geben– über die Zukunft nach dem Schulabschluss nachdenken– berufliche Pläne anhand von Dialogen aus einem <i>Connexion Centre</i> diskutieren– über die Rolle der Medien im Alltagsleben sprechen– Stellung beziehen zur Bedeutung der Medien heutzutage– über <i>role models</i> kritisch reflektieren– Toleranz und Respekt angemessen ausdrücken– eine Umfrage zum Toleranzniveau durchführen <p><u>Leseverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none">– einen Bericht über <i>social networking sites</i> durchdringen <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none">– literarische Texte bezogen auf Inhalt & Form wertend kommentieren– eine Geschichte unter Anwendung der Fachtermini <i>plot, character, setting, perspective, climax, turning point</i> fortführen– Charakterisierungen (angeleitet) schreiben– Sachtexte (Lebenslauf, letter of application) verfassen– eine Biographie schreiben– ein eigenes Drehbuch schreiben– eine eigenes Protestlied schreiben– eine Kurzbiographie verfassen	<p><u>Wortschatz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">– Wortfeld <i>Australia</i>– Wendungen zur Charakterisierung– Wortfelder ‚Berufswahl‘ & ‚Bewerbung‘– „the media“– Fachtermini der Filmanalyse;– Menschenrechtsvokabular <p><u>Aussprache/Intonation:</u></p> <ul style="list-style-type: none">– typische Aussprachvarianten des australischen Englisch erkennen & verstehen, Alltagsenglisch verstehen; AE/Variationen des AE kennenlernen; <i>American slang</i> <p><u>Grammatik:</u></p> <ul style="list-style-type: none">– used to– let/ make & have sth. done– participle constructions– dynamic and stative verbs– the emphatic ‚do‘– adding emphasis to a statement– object + ing form– gerund after prepositions



	<p><u>methodische Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">– <i>listening for gist v listening for detail</i>– schriftliche Textmodelle als Vorlage für die eigene Textproduktion nutzen & abwandeln– Lern- & Arbeitsprozesse selbstständig & kooperativ gestalten– anhand eines gegliederten Textes inhaltlich/stilistisch auffällige Passagen identifizieren, in Notizen festhalten und die Textstruktur herausarbeiten– Lern- & Arbeitsprozesse anhand eines Projektes zur englischen Politik selbstständig & kooperativ gestalten– <i>scimming/scanning</i> von Texten– medienkritisches Arbeiten am Beispiel Film einüben <p><u>interkulturelle Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">– Lebensbedingungen & Lebensweise anderer Kulturen anhand eines Projektes zu <i>Aboriginal Art</i> vergleichen und kulturelle Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten nachvollziehen & erläutern– literarische Texte aus unterschiedlichen Perspektiven erschließen– Erfahrungen über die amerikanische Medienlandschaft sammeln	
--	---	--



Fachcurriculum Englisch – Leistungsbewertung Sekundarstufe I - schriftliche Arbeiten

Klasse 5/ 6

Organisation/ Vorbereitung	Gestaltung/ Konzeption	Korrektur	Berichtigung
<p>Anzahl und Dauer:</p> <p>6 Arbeiten</p> <p>1 UE</p> <p>(inkl. Vorbereitung der Aufgaben)</p> <p>Anknüpfung:</p> <ul style="list-style-type: none">– Bekanntgabe mind. 1 Woche vor Termin– Nennung inhaltlicher und methodischer Schwerpunkte	<p>Kompetenzorientierung:</p> <p>Mind. 2 x im Jahr je</p> <p>Hörverstehen Leseverstehen Sprachmittlung Methodische Komp. (z.B. Brief, Diary, Dialog ...)</p> <p>je Arbeit sollten mind. 2 Kompetenzbereiche abgedeckt werden</p> <p>Verhältnis: Grammatik / freier Teil</p> <ul style="list-style-type: none">– In jeder Arbeit Grammatik laut Schwerpunkt des laufenden Unterrichts– Ausnahme 1. Arbeit Klasse 5– sonst: ungefähr hälftig, mit Tendenz zur Sprache (Sprachrichtigkeit, Stil/ Ausdruck, Textformat)	<p>Fehlertypen:</p> <p>Gr / Sb/ W / R</p> <ul style="list-style-type: none">– es gibt keine Unterscheidung von vollen und halben Fehlern– Wiederholungsfehler <u>gelten nicht</u> bei schwerwiegenden grammatikalischen Verstößen	<p>Die Berichtigung der einzelnen Fehler soll im ganzen Satz bzw. Kontext erfolgen (Ausnahme: R → Wort 3x schreiben).</p> <p>Alle Leistungen sollten von den Eltern unterschrieben werden.</p>



Klasse 7/ 8

Organisation/ Vorbereitung	Gestaltung / Konzeption	Korrektur	Berichtigung
<p>Anzahl und Dauer:</p> <p>6 Arbeiten (Klasse 7)</p> <p>5 Arbeiten + Lernstand (Klasse8/LStE)</p> <p>1 UE</p> <p>(inkl. Vorbereitung der Aufgaben)</p> <p>Anknüpfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bekanntgabe mind. 1 Woche vor Termin - Nennung inhaltlicher und methodischer Schwerpunkte 	<p>Kompetenzorientierung:</p> <p>Mind. 2 x im Jahr je</p> <p>Hörverstehen Leseverstehen Verschiedene Textsorten (Brief, Email etc.) in jeder Arbeit</p> <p>Verhältnis der Aufgabenformate:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Offen / halboffen = ab 70% - Geschlossen = max. 30% - Freier Teil ergibt sich aus aktuellem Unterrichtsinhalt. <p>Verhältnis Inhalt / Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ungefähr hälftig, mit Tendenz zur Sprache (Sprachrichtigkeit, Stil/ Ausdruck, Textformat) <p>Besonderheiten LStE: Die Lernstandserhebung fließt nicht in die Benotung des Schülers im Fach Englisch ein. Die LStE Englisch ist Diagnoseinstrument für die Fachschaft Englisch zur Überprüfung und Weiterentwicklung des Curriculums.</p>	<p>Fehlertypen:</p> <p>Gr / Sb/ W / R</p> <ul style="list-style-type: none"> - es gibt keine Unterscheidung von vollen und halben Fehlern - Wiederholungsfehler <u>gelten nicht</u> bei schwerwiegenden grammatikalischen Verstößen 	<p>Die Berichtigung der einzelnen Fehler soll im ganzen Satz bzw. Kontext erfolgen (Ausnahme: R → Wort 3x schreiben).</p> <p>Ab einer Bewertung von „noch ausreichend“ abwärts sollte als Berichtigung eine Neuanfertigung der Arbeit erfolgen.</p> <p>Alle Leistungen sollten von den Eltern unterschrieben werden.</p> <p>Eine Auswertung/Rückmeldung der Lernstandsergebnisse im Fach Englisch findet nach erfolgter gemeinsamer Fachschaftskorrektur a) in einer Besprechung der Fachschaft, b) einem Unterrichtsgespräch der Englischlerngruppen mit dem Fachlehrer (Klasse 8) und c) durch individuelle, schriftliche Rückmeldung (Online-Unterlagen) an die Eltern der Klasse 8 statt.</p>



Klasse 9

Organisation/ Vorbereitung	Gestaltung / Konzeption	Korrektur	Berichtigung
<p><u>Klasse 9</u></p> <p>Anzahl und Dauer:</p> <p>4 Arbeiten</p> <p>1 UE</p> <p>(inkl. Vorbereitung der Aufgaben)</p> <p>Anknüpfung:</p> <ul style="list-style-type: none">– Bekanntgabe mind. 1 Woche vor Termin– Nennung inhaltlicher und methodischer Schwerpunkte	<p>Kompetenzorientierung:</p> <p>Mind. 1 x im Jahr je</p> <p>Hörverstehen Leseverstehen Verschiedene Textsorten (Brief, Email etc.) in jeder Arbeit</p> <p>Verhältnis der Aufgabenformate:</p> <p>Es sollte möglichst kein rein geschlossenes Aufgabenformat (ausgewiesener Grammatikteil) verwendet werden. Der überwiegende Teil sollte aus offenen Aufgabenformaten bestehen.</p> <p>Freier Teil ergibt sich aus aktuellem Unterrichtsinhalt.</p> <p>Verhältnis Inhalt / Sprache:</p> <p>ungefähr hälftig, mit Tendenz zur Sprache (Sprachrichtigkeit, Stil/ Ausdruck, Textformat</p> <p>(Verhältnis kann hier auch in Punkten ausgewiesen werden)</p>	<p>Fehlertypen:</p> <p>Gr / Sb/ W / R</p> <ul style="list-style-type: none">– es gibt keine Unterscheidung von vollen und halben Fehlern– Wiederholungsfehler <u>gelten nicht</u> bei schwerwiegenden grammatikalischen Verstößen <p>Korrektur:</p> <p>Positivkorrektur nur im Bedarfsfall, ansonsten sollen die SuS sich mit den Fehlern auseinandersetzen</p>	<p>Die Berichtigung der einzelnen Fehler soll im ganzen Satz bzw. Kontext erfolgen (Ausnahme: R → Wort 3x schreiben).</p> <p>Ab einer Bewertung von „noch ausreichend“ abwärts sollte als Berichtigung eine Neuanfertigung der Arbeit erfolgen.</p> <p>Alle Leistungen sollten von den Eltern unterschrieben werden.</p> <p>Anhand der erzielten mündlichen und schriftlichen Leistungen der einzelnen Schüler der Klasse 9 nimmt der jeweilige Englisch-Fachlehrer eine individuelle Diagnose über Stärken und Schwächen des Schülers vor, um zu beraten, ob eine Teilnahme am Vertiefungskurs Englisch in der Jahrgangsstufe EF stattfinden sollte.</p>



Leistungsbewertung: Sonstige Mitarbeit

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ zählen:

- 1. Individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch:** Kontinuität, Quantität, Qualität
- 2. Hausaufgaben:** Regelmäßigkeit, Umfang, Qualität, Form
- 3. Kooperative Leistungen im Rahmen von Gruppenarbeit:** Anstrengungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit
- 4. Im Unterricht eingeforderte Leistungsnachweise:** Schriftliche Überprüfungen, Vokabeltests, vorgetragene Hausaufgaben oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase und ähnliches
- 5. Führung eines Heftes oder Lerntagebuchs:** Vollständigkeit, Übersichtlichkeit, Inhalt, Sauberkeit bzw. Form

Gewichtung der beiden Bewertungsbereiche (schriftliche Arbeiten – sonstige Mitarbeit):

Verhältnis: ungefähr hälftig

In der Erprobungsstufe soll der Bereich „Sonstige Mitarbeit“ im Zweifelsfall verstärkt eingefordert werden.



Fachcurriculum Englisch: Individuelle Förderung

	Formen der Sprachförderung	Hausaufgaben	Vokabeln	Klassenarbeiten
Vorbereitung	<p>Diagnostik/Bewusstmachung über Stärken und Schwächen</p> <p>Think-Pair Phase</p> <p>Vorbereitung zu Hause</p> <p>häusliche Vorbereitung durch konkrete Arbeitsaufträge</p> <p>methodische Beratung</p>	<p>inhaltliche und methodische Vorbereitung</p>	<p>Wie bereite ich mich auf einen Test vor?</p> <p>Methoden des Vokabellernens</p> <p>Lerntypen</p> <p>Kategorisieren (Wortfeld, Steigerung, unreg. Verben)</p> <p>„schwierige“ Vokabeln erkennen</p> <p>sprechen und schreiben</p> <p>→ Selbsteinschätzung</p>	<p>Transparenz über Stoff und Aufgabenform</p> <p>Schüler erstellen Übersicht über den Stoff (Strukturen, Wortfelder, offene Fragen)</p> <p>Selbsteinschätzung: was muss ich noch üben</p> <p>Aufgabenbuffet mit indiv. Übungen</p>
Durchführung	<p>z.B. Einzelpräsentationen (<i>one minute talks</i>)</p> <p>ergänzende /erweiterte Aufgaben</p> <p>Freiarbeit</p> <p>Stationenlernen</p> <p>div. kooperative Methoden (Gruppenpuzzle, Lerntempoduett...)</p> <p>Wochenplanarbeit</p> <p>Projekte (nach Neigung)</p> <p><i>correction</i> (Mitschüler, Lehrer)</p>	<p>Auswahlaufgaben oder individuelle Zuordnung von Schülern zu Aufgaben, Wochenplan, eigene Zeiteinteilung auftretende Fragen notieren</p>	<p>Test</p> <ul style="list-style-type: none"> – gegenseitige Überprüfungen/ Abfragen – Definitionen erstellen (S-S; S-L) – Schüler erstellen eigene Tests 	<p>Arbeit</p> <p>Auswahlaufgaben (vor allem SII)</p>
Nachbereitung Sicherung Evaluation	<p>sprachliche, inhaltliche und methodische Rückmeldung (mündlich oder schriftlich, von Schüler und/oder Lehrer)</p> <p>Reflexion über Lernfortschritt</p> <p>Austausch in Arbeitsgruppen</p> <p>→ weitere Formen der Förderung: Es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an Cambridge-Zertifikatskursen (Stufen 9-13Q2) sowie die Möglichkeit zu einem USA-Sprachaustausch mit unserer Partnerschule in Portland/Oregon</p>	<p><i>peer correction</i></p> <p>Selbstkorrektur durch Lösungszettel/Kontrollbogen</p> <p>„Experten“ können helfen, offene Fragen zu klären, offene Fragen aufgreifen</p> <p>Angebot zum Einsammeln von ausgewählten Arbeiten</p> <p>Lehrerkorrektur</p> <p>Präsentation (durch verschiedene Medien)</p>	<p>Angebote</p> <p>Test wiederholen/Test als Arbeitsblatt erneut bearbeiten (je nach Leistungsstand)</p> <p>Einsicht wie komme ich zu dem Ergebnis</p> <p>Was kann ich verbessern?</p>	<p>Leherrückmeldung (durch Kommentar, Evaluationsbogen...)</p> <p>Lernempfehlung (zur Wdh.)</p> <p>diverse Formen der Berichtigung</p> <p>Problembereiche bewusst machen</p> <p>→ Schülercoaching: Bei entstehenden Problemen im Fach Englisch berät der Fachlehrer die jeweiligen Eltern und Schüler und rät eine Teilnahme zum Schülercoaching an.</p>



IKG Gender Mainstream im Fach Englisch

Lehrerinnen- und Lehrerrolle	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der eigenen Person und Rolle als Lehrer bzw. Lehrerin • Förderung der Selbstwahrnehmung • Interaktion mit den Schülern und Schülerinnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Schülern und Schülerinnen • Keine Bevorzugung von Jungen oder Mädchen • Vermittlung der Bedeutung fremdsprachlicher Kompetenzen und Fertigkeiten für den beruflichen Erfolg • Aufzeigen von Parallelen zwischen sprachliche Fertigkeiten und Berufswahl • Aufwertung des Prestiges von Fremdsprachen • Aufbrechen der Zuschreibung von Fertigkeiten auf Geschlechterbasis
Geschlechterbewusste Unterrichtsgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Offene Unterrichtsgestaltung • Gruppenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit • Aktivierung und Ermutigung besonders stiller Schüler und Schülerinnen (oft Mädchen) • Verminderung von Dominanzverhalten (oft Jungen) • Entwicklung von Teamfähigkeit • Geschlechtshomogene und geschlechtsheterogene Gruppen zur Förderung des offenen Austauschs von Ideen und dem Kennenlernen verschiedener Sichtweisen und Zugänge
Unterrichtsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vielfalt der Unterrichtsinhalte 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbrechen der Tendenz überwiegend „schöngestige“ Texte zu behandeln • Stärkere Einbindung von Texten aus Themenbereichen wie Geschichte, Politik, Sport, Technik etc.
Reading Literacy	<ul style="list-style-type: none"> • Verstärkte Förderung der Leselust und – motivation besonders der Jungen (schwaches Abschneiden bei der PISA-Studie) • Anregung zum individuellen Lesen • Langzeitleseaufgabe 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstärkte Bewusstmachung der Schlüsselkompetenz „Lesen“ • Einrichtung von Klassenbibliotheken • Bewusstmachung und Kennenlernen der umfangreichen Angebote fremdsprachlicher Lektüren und Büchern in Buchhandlungen und Büchereien • Einsatz von Lektüren, die nicht auf tradierte Geschlechtsstereotype



		verweisen und zurückgreifen
--	--	-----------------------------